

## **Aufklärung zur Darmspiegelung (Koloskopie)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Darmspiegelung (Koloskopie) geplant. Dabei werden der Dickdarmraum und im Regelfall auch der Endabschnitt des Dünndarms untersucht. Auf diese Weise können eine Vielzahl von Erkrankungen diagnostiziert werden und auch therapeutische Maßnahmen erfolgen. Diese Maßnahme hat sich auch zur Krebsvorsorge als hocheffektiv erwiesen.

Alternative Methoden zur Beurteilung der Schleimhaut existieren nicht mit vergleichbarer Aussagekraft! Röntgen und CT können nur große Befunde darstellen, haben eine schädliche Strahlenbelastung und erlauben nicht die Entnahme von Gewebeproben oder das Entfernen von Polypen. Diese Einschränkungen gelten, von der fehlenden Strahlenbelastung abgesehen, auch für den Ultraschall. Die Kapselendoskopie des Dickdarms wird bisher nicht durch die Krankenkassen finanziert. Sollten Sie nähere Informationen wünschen, sprechen Sie uns an.

### **Wie erfolgt die Koloskopie?**

#### **Vorbereitung**

Eine Entleerung des Darms ist vorher notwendig. Dazu erhalten Sie von uns ein getrenntes Informationsblatt. Nur bei einer optimalen Reinigung des Darms kann auch eine sinnvolle Beurteilung Ihres Darms erfolgen. Bitte bringen Sie vorsorglich kein Geld oder Wertsachen zur Untersuchung mit. Wir übernehmen keine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände. Tragen Sie waschbare, bequeme Kleidung.

#### **Durchführung**

Sie erhalten einen venösen Zugang, eine kleine Kunststoffnadel, die in eine Armvene gelegt wird. Über diesen Zugang können wir Ihnen nach Absprache Schlafmittel geben, so dass die Spiegelung im Schlaf vorgenommen wird. Wir verwenden dazu vorwiegend Propofol (kurzwirksames Hypnotikum), aber auch Benzodiazepine (längerwirksames Schlafmittel). Während der Untersuchung werden Blutdruck, Puls und Sauerstoffsättigung überwacht.

Das Endoskop misst ca. 10 mm im Durchmesser und ist ein flexibler Schlauch, das über Spül- und Absaugkanäle sowie einen Instrumentierkanal verfügt. An der Gerätespitze befindet sich eine Miniatur-Kamera, die Bilder auf einen Monitor überträgt. Dabei wird Luft oder das komfortablere Kohlendioxid zum Aufdehnen des Darms zur Optimierung der Übersicht insuffliert. Während der Untersuchung können Schleimhautproben gewonnen oder endoskopische Eingriffe (z.B. Abtragung von Polypen) durchgeführt werden. Hierfür werden Instrumente durch das Gerät vorgeschoben. Polypen können mit oder ohne Unterspritzung mit elektrisch schneidenden Schlingen entfernt werden. Diese werden im Regelfall geborgen und zur feingeweblichen Untersuchung übersandt.

#### **Nach der Untersuchung**

Falls Sie ein Beruhigungsmittel für die Untersuchung gewählt hatten, schlafen Sie sich anschließend in unserem Aufwachraum aus. Sie werden ca. 2 Stunden in der Praxis sein. Gern rufen wir Ihren Abholer für Sie an. Ein Abschlussgespräch mit dem Arzt/der Ärztin informiert Sie über das Untersuchungsergebnis. Falls Ihnen nichts anderes mitgeteilt wird, können Sie anschließend leichte Kost und Getränke sowie Medikamente zu sich nehmen. Alkoholische Getränke verstärken ggf. den Effekt der Beruhigungsmittel und sollten vermieden werden.

Ein ausführlicher Arztbericht wird Ihnen sofort mitgegeben. Eventuelle Befunde der feingeweblichen Diagnostik gehen dem zuweisenden Arzt innerhalb von 2 Wochen zu. Bei bedeutsamen Befunden melden wir uns bei Ihnen.

## Aufklärung zur Darmspiegelung - 2 -

### Informationen zur Sedierung (Schlafspritze)

Die Koloskopie kann ohne Sedierung durchgeführt werden, wird jedoch individuell unterschiedlich als unangenehm empfunden. Es kommt dabei häufig zur Auslösung von Druckgefühl im Bauchraum und krampfartigen Schmerzen durch den Zug am Bauchfell durch die Bewegung des Koloskops. Durch eine Sedierung verschlafen Sie die Endoskopie in angenehmer Weise.

Der Nachteil der Sedierung ist, dass Ihre Reaktionszeit für eine gewisse Zeit beeinträchtigt ist. Sie dürfen daher am Untersuchungstag kein Fahrzeug lenken, nicht am Verkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen und keine Tätigkeiten ausüben, bei denen Sie sich oder andere Personen gefährden könnten. Sie erhalten aus diesem Grunde eine Arbeitsunfähigkeit für den Arbeitgeber. Eine Abholung durch eine Begleitperson ist zwingend notwendig. Eine Rückfahrt mit dem Taxi ist alternativ möglich. Bitten Sie den Fahrer, Sie bis zur Wohnungstür zu begleiten.

### Risiken und Komplikationen

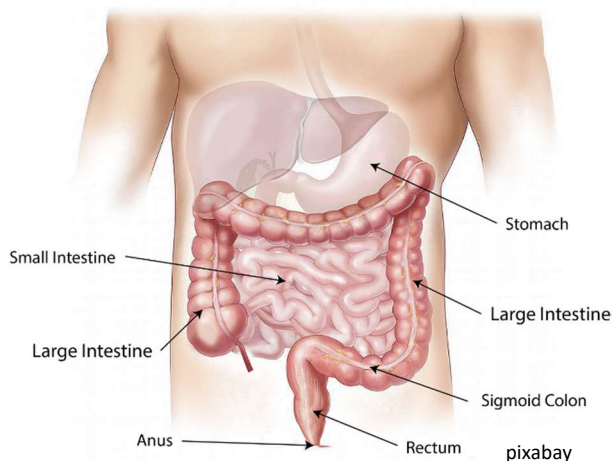
Schwierigkeiten und Komplikationen sind bei der Koloskopie selten, so dass der diagnostische und therapeutische Gewinn um ein Vielfaches höher ist als das Risiko.

1. Verletzung der Organwand: Extrem niedriges Risiko, ca. 1 von 100.000 bis 500.000 Untersuchungen. Bei Entfernung von Polypen steigt das Risiko auf 0,3 %
2. Blutung nach Entnahme von Gewebeprobe: Extrem selten, fast nur bei gestörter Blutgerinnung durch Medikamente oder schweren Leberschäden. Bei Entfernung von Polypen steigt das Risiko abhängig von der Größe der Polypen auf 1,7 %
3. Störung von Atmung, Herz und Kreislauf: Sehr selten unter der Gabe von Sedierungsmedikamenten möglich, insbesondere bei schweren Erkrankungen von Herz und Lunge
4. Verletzung umliegender Organe (z.B. Milz) mit der Folge von Blutungen, Operation und Schmerzen
5. Fieber oder Keimverschleppung in die Blutbahn (Sepsis), Risiko einer Endokarditis
6. Allergische Reaktionen auf die verabreichten Medikamente mit der möglichen Folge von:
7. Atemstillstand, Kreislaufstillstand. Dies und die dann notwendigen Medikamente können im weiteren Verlauf zu Störungen und Ausfall von Organsystemen führen (z.B. Gehirn, Nieren, Leber)
8. Komplikationen durch den venösen Zugang i.S. von Weichteilinfektionen mit der Folge von Vernarbungen, Nervenausfällen, Missempfindungen oder Schmerzen, Funktionseinbußen des Armes

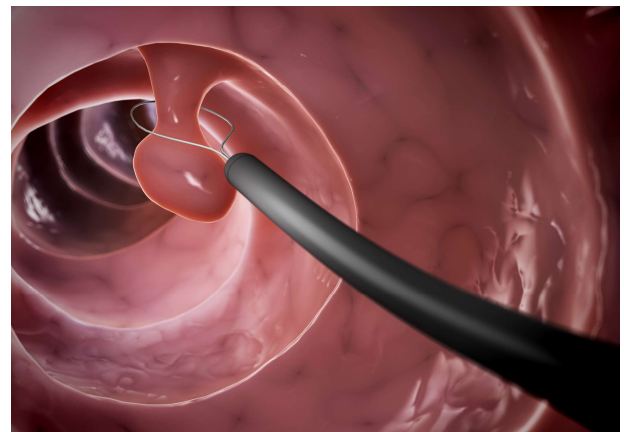
Ihr Kreislauf wird während und nach der Untersuchung überwacht. Im Notfall können alle notwendigen Maßnahmen sofort durchgeführt werden. Das Personal wird in der Erkennung, Behandlung und im Management von Notfällen regelmäßig geschult.

### Komplikationsmanagement

Trotz sorgfältiger Untersuchungstechnik können Komplikationen nicht ausgeschlossen werden. Sollten Bauchschmerzen, Fieber oder Blutungen auftreten, setzen Sie sich bitte unter **02362-974070** mit uns in Verbindung. Bei Notfällen wenden Sie sich bitte direkt an die Krankenhäuser oder den **Rettungsdienst unter 112**. Sonst ist der ärztliche **Bereitschaftsdienst unter 116 117** erreichbar.



**Anatomie des Darms**



**Polypenabtragung**